

Ne Weile her

Andreas Bourani

Ich hab gefickt, ich hab betrogen,
mich durch's Leben gelogen,
ich wahr viel aus und oft besoffen,
hab mir die Lichter ausgeschossen,
war verloren, verdammt und zerissen,
fühlte mich leer und beschissen,
hab tagelang nichts gefressen
und die Zeit in Gramm gemessen

Schwarzes Loch, Gefühls-Friedhof,
es riecht nach Tod, nach Endstation,
Spieglein, Spieglein an der Wand,
ich hab mich selbst nicht mehr erkannt

Es ist 'ne Weile her, doch ich trage diese Tage mit mir,
Weile her, ja, ich weiß genau, wovon du sprichst
Ist 'ne Weile her, doch ich trage diese Narben mit mir,
glaube mir, ohne Dunkel gäb's kein Licht

Es war still um mich herum,
ich fragte Gott, doch er blieb stumm
und fragte mich, ob's das jetzt ist,
malte die Tränen in dein Gesicht

Ich hatte Glück das irgendwann,
ein Mensch wie du mich fand,
mir einfach so die Hände reicht
und damit die Karre aus dem Scheiß reißt

Schwarzes Loch, Gefühls-Friedhof,
es riecht nach Tod, nach Endstation,
Spieglein, Spieglein an der Wand,
ich hab mich selbst nicht mehr erkannt

Es ist 'ne Weile her, doch ich trage diese Tage mit mir,
Weile her, ja, ich weiß genau, wovon du sprichst
Ist 'ne Weile her, doch ich trage diese Narben mit mir,
glaube mir, ohne Dunkel gäb's kein Licht

Es ist 'ne Weile her, doch ich trage diese Tage mit mir,
Weile her, ja, ich weiß genau, wovon du sprichst
Is 'ne Weile her, doch ich trage diese Narben mit mir,
glaube mir, ohne Dunkel gäb's kein Licht...